



Erforderliche Unterlagen

zum Antrag auf Gewährung von Zuwendungen zur Kulturförderung

Die Unterlagen können 1fach im Original und 1fach als Email eingereicht werden oder 1fach im Original und 4 – 7fach in Papierform. Bitte stimmen Sie sich diesbezüglich mit Herrn Kellenter, Durchwahl 0511.30031-421, ab.

Antragsunterlagen	Bemerkungen
Antragsformular	Vordruck im Internet
Projektbeschreibung/-konzept	
Übersicht Kosten- und Finanzierungsplan (tabellarisch)	
Detaillierter Kostenplan	
Verpflichtungserklärungen	
Erklärung hinsichtlich Folgekosten	
Auszug Handelsregister	Ggf.
Bei Baumaßnahmen:	
Baupläne	
Baugenehmigung	
Denkmalschutzrechtliche Genehmigung	Ggf.
Baukostenberechnung nach DIN (mindest. 2. Ebene)	
Übersichtskarte / Lageplan	
Baubeschreibung	
Bei Maßnahme eins Museums:	
Museums- und Sammlungskonzeption	
Bei Einnahme schaffenden Projekten:	
Prognose der Nettoeinnahmen	Vordruck im Internet

Antragsunterlagen	Bemerkungen
Bei Antrag auf vorzeitigen Maßnahmebeginn:	
Begründung VZM	
Einwilligungserklärung des Eigentümers	Ggf.
Kooperationsvertrag	Ggf.
Ergänzende Angaben des Unternehmens	Ggf.
Leasingvertrag	Ggf.
Miet-/Pachtvertrag	Ggf.
Zusatzvereinbarung zum Leasingvertrag	Ggf.
Zusatzvereinbarung zum Mietkaufvertrag	Ggf.
Bilanzen	Ggf.
Nachweis mit der Maßnahme wurde noch nicht begonnen	Ggf.

Bearbeitungshinweise

Projektbeschreibung (max. 5 Seiten):

Folgende Inhalte sind zu verdeutlichen:

- Projektziele (z.B. Erschließung neuer Zielgruppen, Schaffung eines Ergänzungsangebots, Erhaltung kulturellen Erbes, Etablierung saisonunabhängiger Angebote, Steigerung der Besucherzahlen),
- inhaltliche Ausgestaltung des Projektes (z.B. Themen, Besonderheiten, Aufbereitung für die Zielgruppen, Aufgreifen kultureller Trends)
- die konzeptionelle Ausgestaltung des Projektes (z.B. beteiligte Akteure, Umsetzung, Vermarktung)

Bitte legen Sie darüber hinaus dar, welche kulturfördernden Aspekte das Projekt ansetzt und wie dieses zur kulturellen Entwicklung in der jeweiligen Region beiträgt.

Verpflichtungserklärungen:

Bitte stellen Sie anhand einer rechtsverbindlichen Erklärung dar, dass die Kofinanzierung gesichert ist.

Folgekostenerklärung:

Die Folgekostenerklärung soll einen Haftungsausschluss des Landes Niedersachsen sicherstellen. Der Träger der Maßnahme erklärt damit, dass er für den Zweckbindungszeitraum von 15 Jahren in der Lage ist die Finanzierung (das bedeutet auch Folgekosten) zu tragen. Unter Folgekosten sind Betriebs- und Personalkosten zu verstehen. Durch diese Erklärung soll nicht grundsätzlich die Nachbewilligung ausgeschlossen werden. Eine Nachbewilligung ist allerdings lediglich möglich, wenn in begründeten Ausnahmefällen Kosten / Ausgaben anfallen, die in der Planungsphase objektiv nicht einkalkulierbar gewesen sind.

Ermittlung der erwarteten Nettoeinnahmen:

Bitte fertigen Sie eine Tabelle mit einer Prognose der jährlichen Nettoeinnahmen (z.B. Besucherentgelte, Verkaufserlöse etc.) und –ausgaben (z.B. laufende Betriebskosten) - ohne Abschreibungen und Kapitalkosten - über die nächsten 15 Jahre an. Einschlägig sind die Nettoeinnahmen, welche durch die durchgeführte Maßnahme ausgelöst werden. Sollten bei Ihrem Projekt keine Einnahmen anfallen, geben Sie dazu bitte eine kurze Erklärung ab.

Bau- und Investitionskostenberechnung

Bitte schätzen Sie die Investitionskosten des Projektes und stellen diese nach Hauptkostengruppen dar. Die Kosten für den Grunderwerb müssen in jedem Fall gesondert ausgewiesen werden. Bei Hochbauten ist eine Kostenberechnung nach DIN 276 (mindest. 2. Ebene) notwendig.

Museums- und Sammlungskonzeption

Organisation und Trägerschaft, Aufgaben und Ziele des Museums, Sammlung des Museums, Raumsituation, Präsentation/Dauerausstellung, Besucherservice und Öffentlichkeitsarbeit, laufender Betrieb des Museums, Museumsleitung und MitarbeiterInnen

Begründung des vorzeitigen Maßnahmebeginns

Bitte begründen Sie, weshalb der vorzeitige Maßnahmebeginn für Ihr Projekt erforderlich ist und auf einen etwaigen Zuwendungsbescheid nicht gewartet werden kann.